

Freiwilligenprofil: Mitarbeit in Drohnen-Gruppen für den Bevölkerungsschutz

Ziel des Engagements:

Die Drohnengruppe steht dem Katastrophenschutz oder anderen Organisationen zur Verfügung, um mit Multikoptern und Sensortechnik einen besseren Überblick der Schadenslage zu erhalten oder um gezielt Menschen oder Tiere im unwegsamen Gelände zu suchen. Außerdem können kleinere Transporte (z.B. Erste Hilfe Kits) zu Personen gebracht werden, bei denen die Ankunft der Retter:innen noch andauert.

Kern-/Hauptaufgaben der ehrenamtlichen Aktivität:

Die Drohnengruppe führt mit Multikoptern Aufklärungsflüge in Form von Personensuchen, Luftaufnahmen von Schadenslagen oder der Lokalisierung von Hitzequellen z.B. bei Dachstuhlbränden durch. Dabei arbeiten wir eng mit dem Katastrophenschutz oder der jeweils zuständigen Organisation zusammen und dienen als Unterstützung der jeweiligen Einheit.

Anforderungen:

- Mitgliedschaft im ASB
- Mindestalter 18 Jahre (Assistenz ab 16 Jahre)
- Führerschein Klasse B
- Technisches Verständnis
- Körperliche und psychische Eignung
- Führungszeugnis

Während der Ausbildung wird regelmäßig der gekonnte Umgang mit der Ausrüstung überprüft.

Zeitlicher Aufwand:

- Qualifizierung zum/zur Drohnenpilot:in (Truppführer:in): Erste-Hilfe-Ausbildung (8 Std.) Drohnenführerschein A1/A3 Theorie (12 Std + Eigenstudium), Basismodul (8 Std.) und Einsatzkräftegrundausbildung (34 Std.) plus flugpraktische Übungen
- Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen und ggf. Wartung der Ausrüstung (wöchentlich ca. 2 Std.) und je nach Intensität Deines Engagements: weitere Übungsflüge
- Teilnahme an Übungen und Einsätzen nach zeitlicher Verfügbarkeit (mtl. ca. 8 Std.)
- Es muss die Bereitschaft zum kurzfristigen Einsatz nach Bedarf bestehen.

Erstattung finanzieller Aufwendungen:

Die Ausbildung ist kostenfrei. Fahrtkostenerstattung nach den gültigen Richtlinien des ASB. Dienstkleidung wird gestellt.

Versicherung:

Für die ehrenamtlichen Einsätze und Ausbildungsveranstaltungen sowie die Wegezeiten besteht eine gesetzliche Unfallversicherung über die Unfallkasse Nord sowie eine Haftpflichtversicherung des ASB.

Organisatorisches:

Nach dem Eintritt in den ASB und der Einkleidung kannst du bereits an Einsätzen teilnehmen und bist ein gleichberechtigtes Mitglied in einer ehrenamtlichen Drohnengruppe, die aus 10 - 15 Mitgliedern besteht. Dir wird das Fliegen und der Umgang mit dem Material während der Übungsdienste vermittelt und regelmäßig überprüft. Du wirst bei Fragen von der ehrenamtlichen Fachdienstleitung und der Regionalgeschäftsstelle unterstützt.

Es besteht eine Berechtigung für die [Ehrenamtskarte SH](#). Gerne stellen wir Dir ein Zeugnis über Dein ehrenamtliches Engagement aus.

Fortbildung:

Erfolgt regelmäßig in den Gruppendiensten oder in Einzeldiensten nach Absprache.

Perspektiven/ Entwicklungsmöglichkeiten:

Bei Eignung ist die Qualifizierung zum/zur Abschnichtsleitung, Flugleitung, Fachberatung Drohnen möglich.

Ansprechperson / Freiwilligenkoordinator*in:

Regionalgeschäftsführungen in Ostholstein, Pinneberg-Steinburg, Schleswig-Flensburg und Kreis Plön

Weitere Informationen
